

27. April 2022

# STUDIERENDE FORSCHEN

Tagung für Studierende, Lehrende und Forschende am Institut für Bildungswissenschaft

15.30 Uhr bis ca. 19.00 Uhr

Hörsaal 1, 1. Stock  
Institut für Bildungswissenschaft  
Sensengasse 3a  
1090 Wien



Arbeitsbereich Biographie, Bildung und Gesellschaft am Institut für Bildungswissenschaft

→ **Wo wird die Forschungsarbeit Studierender sichtbar – für andere Studierende, für Lehrende, für den wissenschaftlichen Diskurs am Institut und womöglich auch darüber hinaus?**

Die Tagung *Studierende forschen* setzt an dieser Frage an. Wir wollen einen Raum schaffen, in dem Forschungsarbeiten von Studierenden sichtbar werden, gemeinsam besprochen und reflektiert werden können. Studierende aus der Bildungswissenschaft berichten über ihre Erfahrungen mit Forschung im Studium, sie präsentieren Poster zu abgeschlossenen und noch laufenden Arbeiten und laden zum Austausch mit Studienkolleg\*innen, Lehrenden und Wissenschaftler\*innen des Instituts ein. Außerdem gibt es Raum für Fragen und Diskussion.

Bitte unterstützen Sie uns bei der Organisation, indem Sie sich formlos per E-Mail ([biographieforschung.biwi@univie.ac.at](mailto:biographieforschung.biwi@univie.ac.at)) anmelden. Herzlichen Dank!

## Programm

Anmelden

15:30 Uhr  
**Begrüßung und Einführung in die Tagung**  
Bettina Dausien und Grußwort der Studienprogrammleitung  
Bildungswissenschaft

15:45 Uhr  
**Ethnographic and Biographical Studies in Education – Posterpräsentation von Forschungsarbeiten Studierender aus den Jahren 2020 und 2021**  
Moderation: Mart Enzendorfer

Beiträge von  
**Tonina Liriel Aurel, Evelyn Hutter, Jana Elena Kogseder, Verena Leonhartsberger, Amos Postner, Diana Schlembacher, Natascha Wernli**

**Hinweis**  
Wir wagen das Experiment, die Tagung „in Präsenz“ durchzuführen. Bitte beachten Sie die COVID-Regeln am Institut für Bildungswissenschaft. Tragen Sie eine **FFP2-Maske** und kommen Sie nach Möglichkeit nur, wenn Sie geimpft, genesen und ggf. auch zusätzlich getestet sind.

17:00 Uhr  
**Students' Research in Education: Kurzvorstellung eines Pilotprojekts zur Publikation studentischer Forschungsarbeiten**

17:15 Uhr  
**Erfahrungen mit Forschung – Rundgespräch mit (ehemaligen) Studierenden**  
Moderation: Amos Postner

Beiträge von  
**Helene Aigner, Alina Brehm, Verena Leonhartsberger, Susanne Unah**

18:15 Uhr  
**Gedanken zum Schluss: Kurzinput und gemeinsame Reflexion**  
Bettina Dausien

anschließend  
**Ausklang bei Speis und Trank**

## Studierende forschen – ernsthaft?

Forschung wird meist als eine Tätigkeit gesehen, die von „fertigen“ Wissenschaftler\*innen geleistet wird, nicht von Studierenden. Diese werden in erster Linie als Lernende gesehen, die sich in Vorlesungen und Seminaren mit den Ergebnissen von Forschung auseinandersetzen sollen und dabei vielleicht Interesse entwickeln, „später“ einmal in die Wissenschaft zu gehen und selber zu forschen. Diese Zuschreibungen haben Folgen: Der wissenschaftlichen Forschung geht manche wertvolle und interessante Studie verloren, weil sie in der *scientific community* weitgehend unsichtbar ist oder als studentische Qualifikationsarbeit ohnehin wenig „zählt“.

Auch Studierende erfahren wenig von der Forschungsarbeit ihrer Kolleg\*innen. Sie verbinden Forschen eher mit Pflichtmodulen im Studienplan: mit Methodenlehrveranstaltungen und Prüfungen, mit einem Praktikum und vor allem mit der Anforderung, am Ende des Bachelor- oder Masterstudiums eine Arbeit zu schreiben, die auf „eigener“ Forschung basiert. Wie das funktioniert, welche Möglichkeiten es gibt, welche Probleme auftauchen und wie man sie lösen kann, sind Fragen, die am Ende des Studiums von den meisten Studierenden individuell und ohne den unterstützenden Rahmen von Seminaren und Arbeitsgruppen gemeistert werden müssen. Oft wird dann erst deutlich, wie gut es war oder „gewesen wäre“, sich schon während des Studiums in wissenschaftliches Forschen einzulassen.

Aber welche Möglichkeiten gibt es für Studierende, sich mit Forschung vertraut zu machen? Wo gibt es – bewertungsfreie – Räume, um Einblicke in Forschung zu bekommen und sich selbst am wissenschaftlichen Diskurs zu beteiligen? Wie finden Studierende Beispiele für „kleine“ Forschungsarbeiten, für Übungsstücke und Studien im Format einer Bachelor- oder Masterarbeit? Die Arbeiten der Kolleg\*innen stehen in der Regel zwar in der Bibliothek, aber sie verraten oft nur noch wenig über den Prozess des Forschens, über Umwege und Probleme, über die Arbeit mit Methoden in der Forschungspraxis. – Die Tagung greift diese Fragen auf und lädt zur Diskussion ein.

## Ethnographic and Biographical Studies in Education

Posterpräsentation von Forschungsarbeiten Studierender am Institut für Bildungswissenschaft aus den Jahren 2020 und 2021

Die gezeigten Arbeiten wurden während der letzten beiden „Corona-Jahre“ begonnen oder fertiggestellt. Da wir nur eine Auswahl aus allen in dieser Zeit entstandenen Arbeiten präsentieren können, haben wir uns entschieden, Forschungen zu zeigen, die im weiteren Sinn als ethnographische und biographische Studien bezeichnet werden können, also aus dem Feld der rekonstruktiven bzw. interpretativen Sozialforschung stammen. Diese Arbeit hätte auch eine andere sein können, sie ist aber nicht beliebig: Diese Ansätze haben im bildungswissenschaftlichen Studium einen wichtigen Stellenwert, weil sie geeignet sind, pädagogische Praxis, Prozesse des Lernens und der Professionalisierung zu erforschen und zu reflektieren. Folgende Arbeiten werden vorgestellt:

Tonina Liriel Aurel  
**Kinderwunsch und konsensuell nicht-monogame Lebensentwürfe**

Evelyn Hutter  
**Erfahrungen von Pflegefachkräften im Umgang mit Tod und Sterben**

Jana Elena Kogseder  
**Eine Welt in Aushandlung: Psychotherapie und Pandemie**

Verena Leonhartsberger  
**Studienabbruch im Master Bildungswissenschaft – biographische Bedeutung und Bedingungsfaktoren**

Amos Postner  
**Persönlichkeitsbildender Unterricht als pädagogischer Raum**

Diana Schlembacher  
**Erfahrungen junger geflüchteter Erwachsener mit Wohnplatzwechseln**

Natascha Wernli  
**Der Einfluss biographischer Erfahrungen auf das pädagogische Handeln von Sozialpädagog\*innen**

Anmelden

Per E-Mail anmelden ([biographieforschung.biwi@univie.ac.at](mailto:biographieforschung.biwi@univie.ac.at))

Organisation  
Bettina Dausien & Team  
Arbeitsbereich Biographie, Bildung und Gesellschaft  
am Institut für Bildungswissenschaft

Rückfragen zur Organisation  
Sabrina Podlaha  
[sabrina.podlaha@univie.ac.at](mailto:sabrina.podlaha@univie.ac.at)

